

Abendpost.
Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Gründungsgeber: **F. Glogauer & Co.**
181 Washington Str., Chicago.
Telephon No. 1498.
Preis jede Nummer 1 Cent
Wochenpreis 6 Cents
Monatspreis 18 Cents
Quartalspreis 50 Cents
Halbjährspreis \$1.00
Jahrespreis \$2.00
Wittwoch, den 16. April 1890.

Auf die Nacht!
Mit der Gerichtsverfassung der Ver. Staaten soll eine große Veränderung vorgenommen werden. Da das oberste Bundesgericht mit seinen Geschäften immer länger im Rücken bleibt, so soll ihm Erleichterung dadurch geschaffen werden, daß die Bundes-Kriegsgerichte (circuit courts) zu Appellationsgerichten erhoben werden. Alle Entscheidungen der Bezirksgerichte (district courts) sowohl, wie der Territorial- oder Gerichtsbezirke (territorial courts) sollen fortan von den Kreisgerichten geprüft und gegebenen Falles umgehoben werden können. Die Kreisgerichte sollen deshalb nicht mehr aus einem, sondern aus drei Richtern bestehen, und falls einer dieser Richter an der Sitzung nicht teilnehmen kann, soll der nächst erreichbare Bezirksrichter seine Stelle einnehmen. Es wären vorläufig 17 neue Kreisrichter zu ernennen, und die Mehrausgaben würden \$102,000 betragen.

Dieser Plan weist von dem Vorschlag, die Zahl der höchsten Bundesrichter zu vermindern und das Bundesobergericht in verschiedene Abteilungen zu zerlegen, (nach dem Vorbilde des deutschen Reichsgerichts in Leipzig) sehr bedeutend ab. Es ist mindestens fraglich, ob die processierenden Parteien oder ihre Advokaten sich mit den Appellationsentscheidungen der Kreisgerichte begnügen, oder nicht doch wieder die weitesten Instanzen für das Obergericht bringen werden. Die Demokraten im Abgeordnetenhaus verlangen daher, daß die Bill wenigstens gründlich erörtert werde. Doch Sprecher Reed verhandelte diese Debatte und erklärte die Bill für angenommen, obwohl nur 130 Republikaner, oder nicht viel mehr, als ein Drittel aller Abgeordneten, für sie gestimmt hatten! Um das fehlende Quorum zu ergänzen, zählte Reed nach seiner bekannten Methode 13 Demokraten mit, die sich der Abstimmung enthalten hatten.

Nimmt der Senat die Bill ebenfalls an, woran kaum zu zweifeln ist, da sie ja eine Parteimassregel ist, so wird Präsident Harrison 17 neue Richter auf Lebenszeit anstellen lassen. Der Antrag der Demokraten, daß die Nichterfüllung der Bill gleichbedeutend mit der Ablehnung der Bill zu sein, ist natürlich zurückgewiesen. Es werden demnach nur Republikaner ernannt werden. Offenbar wollen die Republikaner sich die Gerichtsbarkeit sichern, die ja in politischer Hinsicht für die Partei schon früher gute Dienste geleistet haben und es in Zukunft wieder thun würden. Die ganze Politik der republikanischen Partei besteht augenblicklich darin, sich so fest zu verhaseln, daß sie sich nicht gegen den Willen des Volkes in der Weise der Macht besetzen kann. Es verhält zu diesem Zwecke einen Staatsstreich nach dem anderen und verwandelt die demokratische Republik in eine Oligarchie. Wenn ihr nicht schon in den nächsten Wahlen das Handwerk gründlich gelegt wird, so wird sie noch frecher werden und von den republikanischen Einrichtungen nur noch den Namen übrig lassen.

Die Sachlage ist bei Weitem ernstlicher, als oberflächliche Beobachter glauben mögen. Vor wenigen Tagen erst haben die republikanischen Bundes-Berichter in Washington alle ergriffen, daß die Vollziehungsbehörden auch ohne Genehmigung des Congresses berechtigt sind, den Bundesrichtern besondere Verbindungen zu stellen; daß die Bundesrichter, während sie in ihrem Kreise oder Bezirke reisen, nicht unter der Jurisdiction der betreffenden Staaten stehen, obwohl kein Gesetz des Congresses die dieser Jurisdiction entgegen hat. Mit anderen Worten heißt das: Die Bundesrichter sind für ihre Handlungen nur sich selber verantwortlich. Sie verhalten sich gegeneinander, entscheiden in letzter Instanz, was sie selbst und der Präsident sich herausnehmen dürfen und sind somit nicht nur die erste, sondern auch die einzige Macht im Staate, — kraft der „Majestät des Gesetzes“.

Ein solcher Gerichtshof, im Bunde mit einem Senat, dessen Mitglieder größtenteils ihre Ämter gekauft haben, und mit einem Präsidenten, der seine Stellung dem Gelde der Monopolisten verdankt, würde die Volksherrschaft nicht ungefähr ebenso viel Hochachtung behandeln, wie etwa Nero oder Caligula die Volkstribunen zu behandeln pflegte. Das Abgeordnetenhaus wäre eine bloße Null. Wohl würden die äußeren Formen der Republik beibehalten werden, aber die Regierung läge ausschließlich in den Händen der Großcapitalisten, die den Senat beherrschen, den Präsidenten und mittelbar durch diesen auch die Richter ernennen würden. Noch ist es zur Abwehr nicht zu spät, aber die Gefahr ist sehr dringend.

Statt dem Silberwindel ein Ende zu machen, wie die Republikaner versprochen hatten, als sie noch die Partei des „ehrlichen Geldes“ waren, wollen sie jetzt das Land mit der reinen Silberwährung bedecken. Die Demagogen im Hause hätten am liebsten gleich die „freie“ Silberprägung eingeführt, aber wegen sträubten sich die Millionäre im Senate, welche Zeit haben wollen, ihre „Methode“ den veränderten Währungsverhältnissen anzupassen. Wenn der schlechte Dollar, der höchstens 75 Cents in Gold werth ist, den guten verdrängt haben wird, kann werden die Senatsmillionäre und andere Monopolisten sich vor Verlusten hinlänglich geschützt haben. Die „Reinen“ Leute aber, die nach

dem Beschlusse der Republikaner in beiden Häusern ein „billiges“ Geld versorgt werden sollen, werden sehr bald die Bemerkung machen, daß man für 75 Cents nicht so viel kaufen kann, wie für 100 Cents, wenn auch auf dem 75-Cents-Stück das Wort „Dollar“ steht. Dann wird eine „Panik“ ausbrechen, welche Hunderttausende von kleinen Besitzern wieder zu Bettlern und die hundertfachen Millionäre zu Millionären machen wird. Wir gehen schönen Zeiten entgegen!

Im preussischen Landtage ist anscheinend eine „era of good feeling“ im Anzuge, wie sie die Ver. Staaten unter dem Präsidenten Monroe erlebt haben. Der neue Premierminister und Kanzler Caprivi hat nämlich zu verstehen gegeben, daß die Regierung diejenigen, die mit ihr hier und da nicht übereinstimmen, sondern sich im Gegentheile ihre Einwürfe sorgfältig überlegen will. Selbstverständlich werde die Regierung die bisherigen Bahnen nicht ohne Weiteres verlassen, d. h. sie werde vor allen Dingen die „Rechte der Krone“ eifersüchtig wahren, aber sie werde jederzeit eine Vertheidigung mit den Vertretern des Volkes suchen. Windthorst und Richter erklärten hierauf, sie und ihre Partisanen wollten selbstverständlich von ihren Forderungen kein Tüpfelchen nachlassen, aber wenn die Regierung ihnen entgegenkomme, so würden sie natürlich ihre Anstrengungen nicht groß zurückweisen.

Es wird also, mit einem Worte, allseitig anerkannt, daß die Minister wie die Abgeordneten im Grunde doch dasselbe Ziel verfolgen, nämlich dem Vaterlande zu nützen, und daß sie folglich keine erbitterte Feindschaft gegen einander zu hegen brauchen, weil sie hinsichtlich der zu wählenden Mittel verschiedener Meinung sind. Caprivi mag kein unversöhnlicher Staatsmann sein, aber wenn unter seiner Verwaltung das deutsche Volk den inneren Frieden genießt, den es seit 1873 hat erthenen müssen, so wird es ihm dafür Dank wissen.

Localbericht.
Ueber Chicago's Größe.
Zahlen, die sprechen.
Der Jahresbericht des Mayors Greigg, welche wir gestern im Auszuge bringen entnehmen wir folgende Zahlen, welche deutlicher als spaltenlange Artikel von Chicago's Größe sprechen:

| | |
|--|-------------------------|
| Flächeninhalt von Chicago im Jahre 1877..... | 2.55 Quadratkilometer |
| Flächeninhalt von Chicago im Jahre 1890..... | 172.18 Quadratkilometer |
| Mittheilung Einwohnerzahl..... | 1,100,000 |
| Grundstücke..... | \$ 13,608,900 |
| Abgabepflichter Werth des Eigenthums..... | 200,000,000 |
| Allgemeine Steuererhebung im Jahre 1889..... | 4,022,000 |
| Einnahmen aus Steuern..... | 2,351,000 |
| Einnahmen aus Wasser- und Kanalarbeit..... | 1,655,000 |
| Verluste durch Steuern..... | 3,000 |
| Feuer..... | 1,152,340 |
| Anzahl der Polizisten..... | 1,621 |
| Zahl der Verhaftungen..... | 48,000 |
| Lehrer an öffentlichen Schulen..... | 2,600 |
| Schüler in öffentlichen Schulen..... | 120,886 |
| Schulgebäude..... | 198 |
| Kosten der öffentl. Schulen \$2,452,554 | |
| Werth der Schulleitgebäude \$7,000,000 | |
| Straßenlampen..... | 32,374 |

Wahlen in den Vororten.
Die gestern stattgefundenen Wahlen in den folgenden, zu Cook County gehörenden Vororten Chicago's ergaben das nachstehende Resultat:
Evans ton: Präsident, H. H. C. Miller; Trustees, Frank P. Grandon, George M. Sargent und William C. Magill; Clerks, J. J. Adams; Direktoren der öffentlichen Bibliothek, J. W. Thompson und Williams S. Ford.
Maywood: Präsident, Dren H. Venon; Trustees, Peter A. Howe, John C. Kufie, C. M. Comprouff; Clerks, G. S. Bryan.
Rogers Park: Präsident, J. E. Pratt; Trustees, G. O. Dupuy, L. Mann; Clerks, J. Donohue.
South Evanston: Präsident, William P. Rath; Trustees, James Woods, Frank C. Conover, Peter Schimberg; Clerks, William G. Norlett; Polizeigericht, Thomas Stadler.

Eine nützliche Verbesserung.
Der Hilfs-Feuermarschall D. Malley stellte gestern Nachmittag in Gegenwart der Spritzencompagnie No. 1, zahlreicher Bauunternehmer und Versicherungs-Agenten am LaSalle-Gebäude eine Probe mit neu konstruirten eisernen Feuerherden ab. Die bisher üblichen eisernen Feuerherden, die sich von außen nicht öffnen lassen, sind bei einem etwaigen Feuer den Arbeitern der Feuerwehr sehr hinderlich. Die neuen Feuerherden dagegen lassen sich sehr leicht im Falle der Gefahr öffnen, indem sie, aus einem Stücke bestehend, in Rollen längs den Außenwänden herabgelassen werden können. Es genügt ein 1/2 Zoll starker Wasserstrom dazu, um die Feuerherden herabzulassen oder zu schließen. Die Probe lief zur Zufriedenheit aller Anwesenden ab.

Das Ende der Winkelförden nahe heran.
Die Wirkung der Vorenhaltung der Quotationen durch die Chicagoer Börse macht sich bereits bei den Winkelförden sehr bemerkbar. Während der letzten Börsenmärkte haben mehrere Buckelshops Platte gemacht, unter diesen die große Merchants & Traders Produce Exchange in Kaschille, Tenn. Der Eigentümer derselben erklärt, daß ihm die Vorenhaltung der Quotationen es unmöglich mache, sein Geschäft mit Erfolg weiter zu betreiben. Auch hier in Chicago haben mehrere Winkelförden bereits ihre Thüren geschlossen und voranschicklich werden diesen alle übrigen folgen.

Zum Andenken Lincolns.
Eine erhebende Gedächtnisfeier in der Lincoln-Turnhalle.
Neben der Herren Frembergast und Gumbert.
Fast ausnahmslos waren es deutsche Bürger, und zu einem großen Theile deutsche Turner, die sich gestern Abend in der Vorwärts-Turnhalle zusammengefunden hatten, um des Todesjahres des edlen Märtyrer-Präsidenten Abraham Lincoln durch eine erhebende Feier zu gedenken. Der Saal der Turnhalle war dem Zweck der Feier entsprechend prächtig decorirt und etwa 800 Personen waren der Einladung der Turnvereine „Vorwärts“, „National“, „Patriot“ und „Einigkeit“ zur Theilnahme an der Feier gefolgt. Der erste Sprecher des Abends, Herr Frembergast, eröffnete die Feier durch eine Ansprache, in der er auf die Verdienste und vortheilhaften Eigenschaften hinwies. Ein prächtiges lebendes Bild stellte die hiesigen Vereine dar, indem sie die bisherige Bahn nicht ohne Weiteres verlassen, d. h. sie werde vor allen Dingen die „Rechte der Krone“ eifersüchtig wahren, aber sie werde jederzeit eine Vertheidigung mit den Vertretern des Volkes suchen. Windthorst und Richter erklärten hierauf, sie und ihre Partisanen wollten selbstverständlich von ihren Forderungen kein Tüpfelchen nachlassen, aber wenn die Regierung ihnen entgegenkomme, so würden sie natürlich ihre Anstrengungen nicht groß zurückweisen.

Es wird also, mit einem Worte, allseitig anerkannt, daß die Minister wie die Abgeordneten im Grunde doch dasselbe Ziel verfolgen, nämlich dem Vaterlande zu nützen, und daß sie folglich keine erbitterte Feindschaft gegen einander zu hegen brauchen, weil sie hinsichtlich der zu wählenden Mittel verschiedener Meinung sind. Caprivi mag kein unversöhnlicher Staatsmann sein, aber wenn unter seiner Verwaltung das deutsche Volk den inneren Frieden genießt, den es seit 1873 hat erthenen müssen, so wird es ihm dafür Dank wissen.

Localbericht.
Ueber Chicago's Größe.
Zahlen, die sprechen.
Der Jahresbericht des Mayors Greigg, welche wir gestern im Auszuge bringen entnehmen wir folgende Zahlen, welche deutlicher als spaltenlange Artikel von Chicago's Größe sprechen:

| | |
|--|-------------------------|
| Flächeninhalt von Chicago im Jahre 1877..... | 2.55 Quadratkilometer |
| Flächeninhalt von Chicago im Jahre 1890..... | 172.18 Quadratkilometer |
| Mittheilung Einwohnerzahl..... | 1,100,000 |
| Grundstücke..... | \$ 13,608,900 |
| Abgabepflichter Werth des Eigenthums..... | 200,000,000 |
| Allgemeine Steuererhebung im Jahre 1889..... | 4,022,000 |
| Einnahmen aus Steuern..... | 2,351,000 |
| Einnahmen aus Wasser- und Kanalarbeit..... | 1,655,000 |
| Verluste durch Steuern..... | 3,000 |
| Feuer..... | 1,152,340 |
| Anzahl der Polizisten..... | 1,621 |
| Zahl der Verhaftungen..... | 48,000 |
| Lehrer an öffentlichen Schulen..... | 2,600 |
| Schüler in öffentlichen Schulen..... | 120,886 |
| Schulgebäude..... | 198 |
| Kosten der öffentl. Schulen \$2,452,554 | |
| Werth der Schulleitgebäude \$7,000,000 | |
| Straßenlampen..... | 32,374 |

Wahlen in den Vororten.
Die gestern stattgefundenen Wahlen in den folgenden, zu Cook County gehörenden Vororten Chicago's ergaben das nachstehende Resultat:
Evans ton: Präsident, H. H. C. Miller; Trustees, Frank P. Grandon, George M. Sargent und William C. Magill; Clerks, J. J. Adams; Direktoren der öffentlichen Bibliothek, J. W. Thompson und Williams S. Ford.
Maywood: Präsident, Dren H. Venon; Trustees, Peter A. Howe, John C. Kufie, C. M. Comprouff; Clerks, G. S. Bryan.
Rogers Park: Präsident, J. E. Pratt; Trustees, G. O. Dupuy, L. Mann; Clerks, J. Donohue.
South Evanston: Präsident, William P. Rath; Trustees, James Woods, Frank C. Conover, Peter Schimberg; Clerks, William G. Norlett; Polizeigericht, Thomas Stadler.

Eine nützliche Verbesserung.
Der Hilfs-Feuermarschall D. Malley stellte gestern Nachmittag in Gegenwart der Spritzencompagnie No. 1, zahlreicher Bauunternehmer und Versicherungs-Agenten am LaSalle-Gebäude eine Probe mit neu konstruirten eisernen Feuerherden ab. Die bisher üblichen eisernen Feuerherden, die sich von außen nicht öffnen lassen, sind bei einem etwaigen Feuer den Arbeitern der Feuerwehr sehr hinderlich. Die neuen Feuerherden dagegen lassen sich sehr leicht im Falle der Gefahr öffnen, indem sie, aus einem Stücke bestehend, in Rollen längs den Außenwänden herabgelassen werden können. Es genügt ein 1/2 Zoll starker Wasserstrom dazu, um die Feuerherden herabzulassen oder zu schließen. Die Probe lief zur Zufriedenheit aller Anwesenden ab.

Das Ende der Winkelförden nahe heran.
Die Wirkung der Vorenhaltung der Quotationen durch die Chicagoer Börse macht sich bereits bei den Winkelförden sehr bemerkbar. Während der letzten Börsenmärkte haben mehrere Buckelshops Platte gemacht, unter diesen die große Merchants & Traders Produce Exchange in Kaschille, Tenn. Der Eigentümer derselben erklärt, daß ihm die Vorenhaltung der Quotationen es unmöglich mache, sein Geschäft mit Erfolg weiter zu betreiben. Auch hier in Chicago haben mehrere Winkelförden bereits ihre Thüren geschlossen und voranschicklich werden diesen alle übrigen folgen.

Den Indianern drohte Gefahr.
Bernie Stones Kriegsziug gegen sie gerichtet.
Der „Gefahrenbote der Niederlande“.
Polizei-Kapitän Clark von der Central-Station sagte am vergangenen Montag auf dem hiesigen Central-Bahnhof einen aufgewachten 17jährigen Knaben namens Bernie Stone ab, welcher aus Rochester, N. Y., durchgebrannt war, um sich nach Montana auf die Indianer-Jagd zu begeben. Bernie, welcher bereits gefahrenen Nachmittags in Begleitung seines ihm nachgereichten Vaters den Feines antrat, ist der Sohn des wohlhabenden Schneidermeisters S. B. Stone in Rochester und ein Junge von glänzender Begabung und lebhaftem Charakter. In der öffentlichen Schule, wie in der Sonntagsschule war er stets der Erste, so daß man ihn bereits als eine künftige Leuchte der Wissenschaft betrachtete. Der Junge aber hatte andere Pläne und die Ausdauer, mit welcher er an die Ausführung derselben ging, spräche, wenn sie auf ein vernünftiges Ziel verwendet worden wäre, nicht wenig für ihn. Das nötige Reisegeleit nämlich verschaffte er sich dadurch, daß er in Gemeinschaft mit einigen seiner Schulkameraden und mit der ausdrücklichen Erlaubnis seines Vaters den ganzen vorigen Sommer hindurch die Reisepläne abmachte.

Der größte Theil des erworbenen Geldes gab er, um seinen Verzicht zu erweisen, seinem Vater „für die afrikanischen Heiden“, den Rest aber verarbeitete er sich, um seine abenteuerliche Reise in's Werk setzen zu können. Als er dann genug zusammen hatte, schrieb er sich selber einen Brief an den Billeterkäufer in Rochester, in welchem er einen Herrn J. G. Drake denselben eruchen ließ, seinem kleinen Sohne Frank Drake für das einliegende Geld ein Bilet nach Butte, Montana, und alle ihm zu Gebote stehende Auskunft zu geben. Der Plan gelang auch, bis schließlich die über sein Verhängen auferstehende Erkennung des Vaters durch den Billeterkäufer in Rochester, in welchem er einen Herrn J. G. Drake denselben eruchen ließ, seinem kleinen Sohne Frank Drake für das einliegende Geld ein Bilet nach Butte, Montana, und alle ihm zu Gebote stehende Auskunft zu geben. Der Plan gelang auch, bis schließlich die über sein Verhängen auferstehende Erkennung des Vaters durch den Billeterkäufer in Rochester, in welchem er einen Herrn J. G. Drake denselben eruchen ließ, seinem kleinen Sohne Frank Drake für das einliegende Geld ein Bilet nach Butte, Montana, und alle ihm zu Gebote stehende Auskunft zu geben.

Weltausstellungs-Angelegenheiten.
Von der Wahlwahl.
Der Hilfs-Weltausstellungs-Ausschuss der hiesigen organisierten Arbeiter hielt gestern Abend im Sherman House eine Versammlung ab, in welcher darüber berathen wurde, ob es nicht besser sei, die Organisation bis nach Schluß der Ausstellung zu verschieben, da man dadurch bessere Gelegenheiten bekommen würde, z. B. bei der Errichtung der Gebäude und der Errichtung der Ausstellung, in welcher darüber berathen wurde, ob es nicht besser sei, die Organisation bis nach Schluß der Ausstellung zu verschieben, da man dadurch bessere Gelegenheiten bekommen würde, z. B. bei der Errichtung der Gebäude und der Errichtung der Ausstellung.

Der Rechtschutzverein gerechtfertigt.
Die Beschuldigungen, welche Charles Ryberg, der in 284 Milwaukee Ave. ein Restaurant betreibt, wie wir gestern berichteten, gegen das „Bureau of Justice“ erhoben hatte, sind, wie sich jetzt herausgestellt, durchaus unbegründet. Gegen Ryberg, der seinen Angeklagten überhaupt immer den Lohn vorzuzuzahlen pflegte, sind im letzten Jahre vier oder fünf Klagen von Dienstboten anhängig gemacht worden. In zwei von diesen Klagen erwirkte der Rechtschutzverein Zahlungsurtheile, eines zu Gunsten der Josephine Kobdy auf \$10 und das andere zu Gunsten der Elvira Karjaj auf \$18. Ryberg verpackt nach wiederholter Aufforderung, wöchentlich \$1 zu zahlen, hörte aber mit der Zahlung bald auf, wie er bepacktete auf Anrathen G. L. Catons, der eine Mobilhypothek auf sein ganzes Eigenthum besaß. Die Gerichtskosten betragen für die beiden obigen Fälle \$2.05 und \$3.40, die Kosten für die Constatler \$5, die Kosten für Fortschaffung und Aufwahrung der beschlagnahmten Möbeln \$21.90, so daß Ryberg für die beiden Fälle \$50.45 zu bezahlen hatte. Ryberg behauptet, daß er so fest in den Klauen Catons sei, daß er sich nicht selbst helfen könne.

Do ist Anna Brumhuber?
Herr Jos. Deister von 411 Parabee Str., erfährt uns, eine Aufforderung an die Leser der „Abendpost“ zu richten, ihn in Kenntniß zu setzen, falls einer den Aufenthalt der Anna Brumhuber aus Regensburg wissen sollte.
Briefkasten.
H. W. W. B. Derartige Anzeigen müssen besetzt werden. Sie können schon deshalb keine Ausnahme machen, weil es zu viele derartige Anzeigen gibt.
H. W. W. B. Eine Recensur-Erklärung, welche nicht für die Veröffentlichung im „Abendpost“ geeignet ist, wird nicht abgedruckt. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, solche Artikel abdrucken zu lassen.

Do ist Anna Brumhuber?
Herr Jos. Deister von 411 Parabee Str., erfährt uns, eine Aufforderung an die Leser der „Abendpost“ zu richten, ihn in Kenntniß zu setzen, falls einer den Aufenthalt der Anna Brumhuber aus Regensburg wissen sollte.
Briefkasten.
H. W. W. B. Derartige Anzeigen müssen besetzt werden. Sie können schon deshalb keine Ausnahme machen, weil es zu viele derartige Anzeigen gibt.
H. W. W. B. Eine Recensur-Erklärung, welche nicht für die Veröffentlichung im „Abendpost“ geeignet ist, wird nicht abgedruckt. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, solche Artikel abdrucken zu lassen.

Do ist Anna Brumhuber?
Herr Jos. Deister von 411 Parabee Str., erfährt uns, eine Aufforderung an die Leser der „Abendpost“ zu richten, ihn in Kenntniß zu setzen, falls einer den Aufenthalt der Anna Brumhuber aus Regensburg wissen sollte.
Briefkasten.
H. W. W. B. Derartige Anzeigen müssen besetzt werden. Sie können schon deshalb keine Ausnahme machen, weil es zu viele derartige Anzeigen gibt.
H. W. W. B. Eine Recensur-Erklärung, welche nicht für die Veröffentlichung im „Abendpost“ geeignet ist, wird nicht abgedruckt. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, solche Artikel abdrucken zu lassen.

Deutsche Oper im Auditorium.
Eine dreiwöchentliche Saison angefangen.
Den Bewohnern hiesiger Stadt, speziell aber den Deutschen, steht ein großer künstlerischer Genuß in Aussicht. Am nächsten Montag beginnt nämlich die deutsche Operngesellschaft vom Metropolitan Opera House in New York, welche zu den besten der Welt gehört und nur Sängern ersten Ranges in ihren Reihen zählt, ein mehrwöchentliches Gastspiel, welches sowohl in künstlerischer als auch in finanzieller Beziehung ein großer Erfolg zu werden verspricht. Durch ihre ausgezeichneten Leistungen hat diese Gesellschaft die italienische Oper aus New York ganz verdrängt und die deutsche zur Mode gemacht. Einige ihrer Mitglieder sind schon von früheren Gastspielen der Gesellschaft her bekannt, zwei ihrer „besten Sterne“ deren Namen einen Vertraut haben, den Tenoristen Julius Perotti und den Baritonisten Theodor Reichmann, wird das hiesige Publikum zum ersten Male zu hören bekommen. Ein Blick auf die folgende Liste, welche die Namen der hervorragenden Mitglieder aufweist, wird zeigen, daß wir kein Wort zu viel sagen, wenn wir die Gesellschaft als eine ausgezeichnete hinstellen.

Den größten Theil des erworbenen Geldes gab er, um seinen Verzicht zu erweisen, seinem Vater „für die afrikanischen Heiden“, den Rest aber verarbeitete er sich, um seine abenteuerliche Reise in's Werk setzen zu können. Als er dann genug zusammen hatte, schrieb er sich selber einen Brief an den Billeterkäufer in Rochester, in welchem er einen Herrn J. G. Drake denselben eruchen ließ, seinem kleinen Sohne Frank Drake für das einliegende Geld ein Bilet nach Butte, Montana, und alle ihm zu Gebote stehende Auskunft zu geben. Der Plan gelang auch, bis schließlich die über sein Verhängen auferstehende Erkennung des Vaters durch den Billeterkäufer in Rochester, in welchem er einen Herrn J. G. Drake denselben eruchen ließ, seinem kleinen Sohne Frank Drake für das einliegende Geld ein Bilet nach Butte, Montana, und alle ihm zu Gebote stehende Auskunft zu geben.

Weltausstellungs-Angelegenheiten.
Von der Wahlwahl.
Der Hilfs-Weltausstellungs-Ausschuss der hiesigen organisierten Arbeiter hielt gestern Abend im Sherman House eine Versammlung ab, in welcher darüber berathen wurde, ob es nicht besser sei, die Organisation bis nach Schluß der Ausstellung zu verschieben, da man dadurch bessere Gelegenheiten bekommen würde, z. B. bei der Errichtung der Gebäude und der Errichtung der Ausstellung, in welcher darüber berathen wurde, ob es nicht besser sei, die Organisation bis nach Schluß der Ausstellung zu verschieben, da man dadurch bessere Gelegenheiten bekommen würde, z. B. bei der Errichtung der Gebäude und der Errichtung der Ausstellung.

Der Rechtschutzverein gerechtfertigt.
Die Beschuldigungen, welche Charles Ryberg, der in 284 Milwaukee Ave. ein Restaurant betreibt, wie wir gestern berichteten, gegen das „Bureau of Justice“ erhoben hatte, sind, wie sich jetzt herausgestellt, durchaus unbegründet. Gegen Ryberg, der seinen Angeklagten überhaupt immer den Lohn vorzuzuzahlen pflegte, sind im letzten Jahre vier oder fünf Klagen von Dienstboten anhängig gemacht worden. In zwei von diesen Klagen erwirkte der Rechtschutzverein Zahlungsurtheile, eines zu Gunsten der Josephine Kobdy auf \$10 und das andere zu Gunsten der Elvira Karjaj auf \$18. Ryberg verpackt nach wiederholter Aufforderung, wöchentlich \$1 zu zahlen, hörte aber mit der Zahlung bald auf, wie er bepacktete auf Anrathen G. L. Catons, der eine Mobilhypothek auf sein ganzes Eigenthum besaß. Die Gerichtskosten betragen für die beiden obigen Fälle \$2.05 und \$3.40, die Kosten für die Constatler \$5, die Kosten für Fortschaffung und Aufwahrung der beschlagnahmten Möbeln \$21.90, so daß Ryberg für die beiden Fälle \$50.45 zu bezahlen hatte. Ryberg behauptet, daß er so fest in den Klauen Catons sei, daß er sich nicht selbst helfen könne.

Do ist Anna Brumhuber?
Herr Jos. Deister von 411 Parabee Str., erfährt uns, eine Aufforderung an die Leser der „Abendpost“ zu richten, ihn in Kenntniß zu setzen, falls einer den Aufenthalt der Anna Brumhuber aus Regensburg wissen sollte.
Briefkasten.
H. W. W. B. Derartige Anzeigen müssen besetzt werden. Sie können schon deshalb keine Ausnahme machen, weil es zu viele derartige Anzeigen gibt.
H. W. W. B. Eine Recensur-Erklärung, welche nicht für die Veröffentlichung im „Abendpost“ geeignet ist, wird nicht abgedruckt. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, solche Artikel abdrucken zu lassen.

Do ist Anna Brumhuber?
Herr Jos. Deister von 411 Parabee Str., erfährt uns, eine Aufforderung an die Leser der „Abendpost“ zu richten, ihn in Kenntniß zu setzen, falls einer den Aufenthalt der Anna Brumhuber aus Regensburg wissen sollte.
Briefkasten.
H. W. W. B. Derartige Anzeigen müssen besetzt werden. Sie können schon deshalb keine Ausnahme machen, weil es zu viele derartige Anzeigen gibt.
H. W. W. B. Eine Recensur-Erklärung, welche nicht für die Veröffentlichung im „Abendpost“ geeignet ist, wird nicht abgedruckt. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, solche Artikel abdrucken zu lassen.

Do ist Anna Brumhuber?
Herr Jos. Deister von 411 Parabee Str., erfährt uns, eine Aufforderung an die Leser der „Abendpost“ zu richten, ihn in Kenntniß zu setzen, falls einer den Aufenthalt der Anna Brumhuber aus Regensburg wissen sollte.
Briefkasten.
H. W. W. B. Derartige Anzeigen müssen besetzt werden. Sie können schon deshalb keine Ausnahme machen, weil es zu viele derartige Anzeigen gibt.
H. W. W. B. Eine Recensur-Erklärung, welche nicht für die Veröffentlichung im „Abendpost“ geeignet ist, wird nicht abgedruckt. Die Redaktion ist nicht verpflichtet, solche Artikel abdrucken zu lassen.

Chas. Gossage & Co.,
State und Washington Str.
Spezial-Verkauf.
Feine Schuhe.

Wir haben aus unserem Lager von feinen Schuhen herausgeschickt:
600 Paar Damen Schuh- und Knospfitteln, alle Arten, hangenbündel, „handturnt“ und „McKay“ genäht, alles angebrochene Nummern. Gewöhnlicher Preis \$3.50 bis \$7.00. Wir verkaufen diese Partie für
\$1.75 das Paar.
300 Paar Damen „Laced Oxford“ und Hauschuhe, angebrochene Nummern. Gewöhnlicher Preis \$1.50 bis \$3.50. Wir verkaufen diese Partie für
\$1.00 das Paar.
Neue und moderne Waaren.
Sehr feine Damen „Dongola Top“ Knospfittel, „Kid Spring“ mit hübschen Glanzleder- Spitzen, perfekter Sitz. Zu
\$3.00.
Extra feine Damen Laufschuhe (Satin Lace), hangenbündel Knospfittel mit „Grenzfusen“, Sohlen mit oder ohne Glanzlederrippen, gewöhnlicher Werth \$6.00. Zu
\$4.00.
Moderne Damen „Laced Oxford“ mit Glanzlederrippen und Besatz, und schwarzen, grauen und braunen „Doll Top“ zu
\$1.50.

Von ihrem Gatten verlassen.
Ein trauriger Fall von Mangel und Elend wurde gestern auf der Chicago Ave. Polizeistation gemeldet. Frau Minnie Reamer, die im Kellergehoft des Hauses 151 Division Str. wohnt, war am Sonntag mit ihren beiden, 6 resp. 2 Jahre alten Kindern von ihrem Gatten vollständig mittellos zurückgelassen worden. Reamer, der in 444 Wells Str. einen kleinen Laden und auf der Waukegan Ave. 10000 hatte, hatte seinen ganzen Warenvorrath verkauft, sein Geld erhoben und war verheiratet. Die Humane Society hat sich der verlassenen Familie angenommen.

Scheidungslagen.
Folgende neue Scheidungslagen wurden gestern eingereicht: Henry gegen Emily Noora, wegen böswilligen Verlassens; Richard gegen Martha Heide, wegen böswilligen Verlassens; Mary gegen Henry Heiding, wegen Unzucht und grausamer Behandlung; Mary gegen Gustav Schaffer, wegen grausamer Behandlung; Mary A. gegen Patrick D. O'Hare, wegen Unzucht und grausamer Behandlung; Mary G. gegen Wm. J. Winter, wegen grausamer Behandlung; Claire S. gegen Charles Marshall, wegen böswilligen Verlassens.

Heiraths-Lizenzen.
Die folgenden Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgefertigt:
Johann Herrich, Caroline Neuer, 150 Milwaukee Ave., 150 Milwaukee Ave., 150 Milwaukee Ave., 150 Milwaukee Ave.
Johann Herrich, Caroline Neuer, 150 Milwaukee Ave., 150 Milwaukee Ave., 150 Milwaukee Ave., 150 Milwaukee Ave.

Todesfälle.
Am Nachmittag verstarb in der St. Peter's Kirche, aber bevor das Begräbnis stattfand, ein alter Mann, Namens James J. Ryan, 87 Jahre alt, an Altersschwäche. Er hinterließ eine Witwe und mehrere Kinder.

Wunderausstellungen.
mürden an folgende Personen ausgestellt:
J. W. Giffell, 2000 W. Jackson, 2000 W. Jackson, 2000 W. Jackson, 2000 W. Jackson.

Abendpost
181 Washington St.
Alle Kleinigkeiten für nur
1 Cent die Nummer.
Alle Träger und Agenten nehmen jederzeit Abonnement an.
Beste des Sonntags-Beilage der „Abendpost“.
Diese Beilage bringt in 68 Beilagen eine Fülle der unterwürdigsten Nachrichten des Aus- und Inlandes, spannende Romane, vorzügliche humoristische Bilder und gemeinnützige Artikel jeder Art.
Berlangt, Bestellt, Besucht, und alle diese kleine Angelegenheiten durch die „Abendpost“.
Die Beilage ist für jeden Tag zu haben.
Preis: 1 Cent die Nummer.
Alle Kleinigkeiten für nur 1 Cent die Nummer.
Alle Träger und Agenten nehmen jederzeit Abonnement an.

Vergnügungs-Regewörter.
Theaters Theater - The Two Sisters.
Columbia Theater - Boston Jovels Opera-Gesellschaft.

Ein Bildbogen-Abenteuer.
Die Counties Bile und Monroe in Pennsylvania...

Der Bauer war's zufrieden, und unter Trapper ging unzufrieden an's Werk.

Am nächsten Tage, früh Morgens vor Sonnenaufgang, wollte Schorich sich an dem Public seines in die Falle gegangenen Frenkes wenden...

Die Weidenkeller in den Stadt-Yards wollen in Kurzem beim Stadtrath eine Petition einreichen...

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Naturgas in Chicago.

An der Ecke der Canal und Randolph Str. wurde gestern zufällig ein Naturgas-Abwehr entdeckt. Die Gebrüder Biggio, die in No. 6 E. Canal Str. eine Wirtshaus betreiben...

Der Bauer war's zufrieden, und unter Trapper ging unzufrieden an's Werk.

Am nächsten Tage, früh Morgens vor Sonnenaufgang, wollte Schorich sich an dem Public seines in die Falle gegangenen Frenkes wenden...

Die Weidenkeller in den Stadt-Yards wollen in Kurzem beim Stadtrath eine Petition einreichen...

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Anzeigen-Annahmestellen.

- Chicago, No. 121, 115 E. Randolph Str.
Chicago, No. 121, 115 E. Randolph Str.
Chicago, No. 121, 115 E. Randolph Str.

Der Bauer war's zufrieden, und unter Trapper ging unzufrieden an's Werk.

Am nächsten Tage, früh Morgens vor Sonnenaufgang, wollte Schorich sich an dem Public seines in die Falle gegangenen Frenkes wenden...

Die Weidenkeller in den Stadt-Yards wollen in Kurzem beim Stadtrath eine Petition einreichen...

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Meine Anzeigen.

- 1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.
Berlangt: Mütter und Knaben.
Berlangt: Ein junger Mann, der deutsch und englisch...

Der Bauer war's zufrieden, und unter Trapper ging unzufrieden an's Werk.

Am nächsten Tage, früh Morgens vor Sonnenaufgang, wollte Schorich sich an dem Public seines in die Falle gegangenen Frenkes wenden...

Die Weidenkeller in den Stadt-Yards wollen in Kurzem beim Stadtrath eine Petition einreichen...

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Die socialistische Demonstration.
Unter den heutigen Socialdemokraten ist Streit ausgebrochen.

Das Ideal eines Heimes.
Alles mit Ausnahme des Hauses und der Col für \$98.75 zu Ihren eigenen Bedingungen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 1 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 Küche, etc.

Wir werden auch die folgenden Special-Bargains anverwandeln. Sie sind nur zum halben Preise angekauft.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 125 Kissen, 125 Spiegel, etc.

Wir erhalten täglich eine Masse Anfragen wegen unserer Zahlungsbedingungen...

Die folgende Tabelle wird Ihnen einen ungefähren Begriff von den Bedingungen geben...



Stellungen suchen: Männer.
Ein Mann sucht Arbeit für den Nachmittag...

Billige Stadt-Lotten.
51. Str. n. Western Ave. \$300 und aufwärts.

Alle Verbesserungen.
Der Wasser, Seitenwege, schöne Bäume, grabierte Straßen...

Die Weltanschauung.
Was das Publikum.

Allen Syrett & Co.
Grund-Eigentums-Händler, Haus- und Geld-Makler.

50 Fuß hochgelegene Lotten in Longwood.

38 Minuten von der Stadt. Preis \$12 bis \$18 pro Fuß.

OCDEN & SMITH, 601 La Salle Str.

31300.
Zu verkaufen: 200 und neue Fräse-Maschine...

Zu verkaufen: 200 und neue Fräse-Maschine...

Zufälligkeiten.

Novelle in zwei Theilen.

Von J. v. Arnim-Barnow.

(2. Fortsetzung.)

Der Herr ging nach der Dampfbahn... entsetzte sich über die Dampfbahn... seine Verhältnisse!

Einige Tage darauf begab ich mich nach Oornhille-Oort... eine sehr bekannte... die Hand mit dem Schein zurück...

Ein Wart, junger Mann, wenn Sie Zeit haben!... ich habe eine flumme, zugegebene... die Hand mit dem Schein zurück...

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

„Sie wollen sich über diese gänzlich unerwartete Frage etwas außer Fassung... „Aber Sie waren krank — sind noch krank...“

es die nähere Gründe dieser Entzweiung... die Hand mit dem Schein zurück...

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

gen, hob den Ärmel auf und trat in den Hof hinaus... die Hand mit dem Schein zurück...

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

„Wie werden morgen einen unfreundlichen... die Hand mit dem Schein zurück...“

Frühjahrs- Ueberzieher, \$10 bis \$30.

Knabenanzüge, \$4.00.

Wanamaker & Brown, State und Adams Str.

Garden City Furniture Co., 288 W. Madison Str.

Möbel, Teppiche, Defen etc.

Der Wasser-Doktor, Dr. Graham.

Männer-Schwäche, Dr. Dodds.

Bandwurmer, Dr. Dodds.

Calum-Industrie in Alaska, Dr. L. S. Dean.

Marktwirtschaft, Dr. Dodds.

Dr. Ernst Prietz, Zahn-Prakt.

Dr. Hans Treskow, Dr. Camfield.

Dr. Dodds, Dr. Camfield.

Die schneidigen, packenden Effects „box back“...

Wir haben alle Sorten für Knaben...

Es giebt keinen solchen Vorrath von Waists mehr...

Die Erkönnen fremen sich, Dr. Dodds.

Spezielle Notiz! für Friseur und Barbier!

Wir erlauben uns hiermit, den Friseur und Barbier...

29 West Washington Str., (am State u. Wabash Ave., nahe North Dearborn Str.)

H. KESTNER'S Vogel- und Gamen-Geschäft...

J. J. Kelley, A. J. Kola, KELLEY & CO., 29 West Washington Str.

SCHNEIDER & STOTZER, 3018 State Str. und 2135 Archer Ave.

Er ist erstickt, Dr. Dodds.

Dr. O. W. F. Snyder, Zahnarzt, 243 State Str., Chicago.

Dr. Dodds, Zahnarzt, 139 E. Madison Str., Chicago.

Dr. Ernst Prietz, Zahn-Prakt., 139 E. Madison Str., Chicago.

HOME TREATMENT ELECTRO CO., 191 Wabash Ave., Chicago.

DR. DE VRIES' CHICAGO TROPFEN, 426 North Dearborn Str., Chicago.

DR. DE VRIES' CHICAGO TROPFEN, 426 North Dearborn Str., Chicago.

CHICAGO Land Investment Co., 83-85 Dearborn Str.

Vorteil, welche Geld zu verleihen haben...

Lake View Loan Co., 631 Lincoln Ave. und 681 Sheffield Ave.

ANTON BOENERT, 92 La Salle Str., Chicago.

Greenebaum Sons, No. 116 La Salle Str., Chicago.

Lake View Loan Co., 631 Lincoln Ave. und 681 Sheffield Ave.

INTERNATIONAL BAU-VEREIN, 75 Cent u. 10 Cent Aktien, 681 Lincoln Ave.

Die Chicago Mortgage Loan Co., 681 Lincoln Ave., Chicago.

Geld zu verleihen, Dr. Dodds.

JOHN A. I. LEE & CO., Real Estate and Loans, 187 Dearborn Str., Chicago.

HOWARD & CALKINS, Grundbesitzungs-Handel, 187 Dearborn Str., Chicago.

WM. BOLDENWECK, Grundbesitzungs-Handel, 2349 South Park Ave., Chicago.

THE McAVOY BREWING CO., 2349 South Park Ave., Chicago.